

Rücken

& gesundheit

3118

Zeitschrift der Patientenorganisation
Pro Chiropraktik

Delegiertenversammlung Geschichte der Chiropraktik Kinder und Schulsack



Schweizerische Chiropraktoren-
Gesellschaft ChiroSuisse

Zentralsekretariat

Cornelia Brönnimann und Meltem Ermütlu
Sulgenauweg 38, 3007 Bern
Tel. 031 371 03 01, Fax 031 372 26 54
info@chirosuisse.info, www.chirosuisse.ch

Praxischliessung LU

Dr. Adolf Bucher, St. Leodegarstrasse 2,
6006 Luzern

Neu SG

Dr. Kyle McChurch, Chiropraktik Diepoldsau, Vorderer
Kirchstrasse 8, 9444 Diepoldsau, 071 640 06 66

Praxischliessung SG

Bruno Gröbli, Wassergasse 7, 9000 St. Gallen.

Rückenlexikon A-Z

für Leserinnen und Leser der Zeitschrift
Rücken&Gesundheit

Das «Rückenlexikon der Schweizer Chiropraktoren» zeigt Ihnen auf über 70 interessant bebilderten Seiten in handlichem Format alles, was Sie über Ihren Rücken wissen sollten – in einfach verständlicher Alltagssprache. Das Taschenlexikon ist spannend zu lesen und darüber hinaus ein informatives Nachschlagewerk. Ein Rückentest gibt einen ersten Aufschluss darüber, wie Sie in Form sind. Ihr kostenloses Exemplar des Rückenlexikons erhalten Sie, wenn Sie einen mit CHF 1.30 frankierten Briefumschlag C5 (halbe A4-Grösse) an folgende Adresse senden:

Schweizerische Chiropraktoren-Gesellschaft
ChiroSuisse
Sulgenauweg 38, 3007 Bern
Telefon 031 371 03 01, Fax 372 26 54



Für den Einkauf zu Hause.

Lassen Sie uns den Einkauf für Sie erledigen und schenken Sie sich Zeit – für die wirklich wichtigen Dinge im Leben.

Ihre Vorteile:

- Umfangreiches Sortiment – zu gleichen Preisen wie in der Coop Filiale
- Einzigartige Auswahl von mehr als 1400 Spirituosen
- Bequeme Lieferung bis an die Wohnungstüre – vielerorts sogar stundengenau

Profitieren Sie von CHF 20.– Rabatt bei Ihrem Online-Einkauf ab CHF 200.– bei coop@home. Code «**BACK18C-Y**» im Checkout einfügen. Bon kann nicht kumuliert werden, ist gültig bis am 30.11.2018 und pro Kunde einmal einlösbar. Nicht gültig beim Kauf von Geschenkkarten und Mobile Angeboten.

www.coopathome.ch

coop

Für mich und dich. @home



Editorial

Liebe Leserin, lieber Leser

An der diesjährigen Delegiertenversammlung in Bad Ragaz wurde der Name unserer Patientenorganisation von «Schweizerische Vereinigung Pro Chiropraktik» auf «Pro Chiropraktik Schweiz» geändert. Weiter erneuerten wir unsere Vereinsstatuten. Das Vereinswesen in der Schweiz ist auf stetige Entwicklung angewiesen, so auch unser Verein. Die Mitglieder und ihre Aktivitäten sind der Sauerstoff eines Vereines. Die Vereine leben von den Inputs und vom Engagement ihrer Mitglieder. Erfreulicherweise erfahren einige Kantonalsektionen regelmässigen Zuwachs an neuen Mitgliedern, andere jedoch kämpfen damit, neue Mitglieder zu gewinnen.

Wir sind stets auf gute Ideen unserer Vereinsmitglieder und Sympathisanten angewiesen, damit eine konstante Erneuerung stattfinden kann. An dieser Stelle danke ich Ihnen allen herzlich für Ihr Engagement, für Ihre Mitgliedschaft und für jede Werbung, mit der die Chiropraktik weiteren Interessenten nähergebracht wird und mit der diese als neue Mitglieder gewonnen werden können. Scheuen Sie sich nicht, uns Ihre Anregungen und Ideen mitzuteilen, wir nehmen diese gerne auf.

Ich bin sicher, dass wir durch stetige Information und Motivation genügend neue Vereinsmitglieder begrüßen können, damit wir auch in Zukunft die grösste Patientenorganisation in der Schweiz bleiben.

Nun wünsche ich Ihnen eine spannende Lektüre und danke Ihnen herzlich für Ihre Unterstützung.

Rainer Lüscher
Zentralpräsident Pro Chiropraktik Schweiz

Delegiertenversammlung	
Neuer Name: Pro Chiropraktik Schweiz.....	4
<i>Rainer Lüscher</i>	
Politik	
Leben oder überleben als Verein?.....	7
<i>Priska Haueter</i>	
Berufspolitik	
Als die Chiropraktik noch verboten war.....	8
<i>Rosmarie Borle</i>	
Kreuzworträtsel	11
Berufspraxis	
Wie schwer dürfen Kinder tragen?.....	12
<i>Rosmarie Borle / Urs Lenhard</i>	
Patientenorganisation	13
Bezugsquellen / Impressum	15
Varia	16

Liebe Leserin, lieber Leser

Wir freuen uns über jede Anregung, Information, Kritik und Zustimmung vonseiten der Leserschaft. Auch die Rubrik «Leserbriefe» wollen wir weiterführen. Bitte senden Sie Ihren Beitrag an die Redaktion: rosmarie.borle@bluewin.ch oder Rosmarie Borle, Gantrischstrasse 10, 3006 Bern. Herzlichen Dank für Ihr Engagement für Ihre Zeitschrift.

In sämtlichen Texten unserer Zeitschrift sind immer beide Geschlechter gleichberechtigt mitgemeint, auch wenn dies aus Gründen der sprachlichen Verständlichkeit nicht immer aufgeführt ist.

Neuer Name: Verein Pro Chiropraktik Schweiz

Rainer Lüscher Die 61. ordentliche Delegiertenversammlung der Schweizerischen Vereinigung Pro Chiropraktik fand am 26. Mai 2018 im Hotel Sorell Tamina, Bad Ragaz, statt. Wichtigstes Ergebnis waren die Namensänderung und Statutenerneuerungen.

Die «Schweizerische Vereinigung Pro Chiropraktik» (SVPC) führte am 26. Mai 2018 ihre 61. Delegiertenversammlung (GV) in Bad Ragaz durch. Die Vereinigung besteht aus 18 kantonalen Sektionen. Die Sektion Graubünden/Sarganserland/Liechtenstein organisierte diese GV unter der Leitung von Claudia und Georg Tgetgel. Die Delegierten und die Gäste wurden vom Gemeindepräsidenten Daniel Bühler und vom Chiropraktor Dr. Roy Bösiger, der in Bad Ragaz lebt, begrüsst. Durch die ordentlichen Traktanden führte SVPC-Zentralpräsident Rainer Lüscher aus Aarau. Bei einem Rundgang nach dem Mittagessen durch Bad Ragaz und die 7. Triennale der Skulpturen mit den schönen und witzigen Skulpturen fand der Anlass seinen Abschluss.

Die Schweizerische Vereinigung Pro Chiropraktik ist die grösste Patientenorganisation der Schweiz

An der Delegiertenversammlung wurde, im Rahmen der Auffrischung der Vereinsstatuten, der Verein in «Pro Chiropraktik Schweiz» umbenannt. Die «Vereinigung Pro Chiropraktik Schweiz» setzt sich seit 1957 erfolgreich dafür ein, dass der Berufsstand der Chiropraktoren in der Schweiz anerkannt wird und es auch bleibt. Der Chiropraktor ist ein gesetzlich verankerter Medizinalberuf, von denen es in der Schweiz nur fünf Disziplinen gibt: den Humanmediziner, den Veterinär, den Zahnarzt, den Apotheker und eben den Chiropraktor. Seit 2008 gibt es eine Ausbildungsmöglichkeit in der Schweiz an der universitären Fakultät am Balgrist in Zürich (siehe auch den Beitrag in Rücken&Gesundheit 2/18).



Rainer Lüscher
Zentralpräsident Pro Chiropraktik
Schweiz



Willkommen...

...und Begrüssungsgeschenk.



Delegiertenversammlung DV



Tagungsort in Bad Ragaz Sorell Hotel Tamina

Besuch im Skulpturenpark



Heitere Apérostimmung, im Vordergrund die beiden Co-Präsidenten der Sektion Aarau-Lenzburg-Fricktal: Peter Roth links) und Reinhard Dössegger



Vor eineinhalb Jahren durften die ersten vollständig in der Schweiz ausgebildeten Chiropraktorinnen und Chiropraktoren ihren Dokortitel «Dr. med. Chiropraktor» entgegennehmen. Erfreulicherweise steigt bei den angehenden Medizinstudenten das Interesse, sich für ein Studium in der Fachrichtung Chiropraktik einzuschreiben.

Die Patientenvereinigung «Pro Chiropraktik Schweiz» setzt sich für die Patienten ein, organisiert Rückengymnastikkurse, offeriert vielfältige Angebote zum Training des Bewegungsapparates, widmet sich der Prävention und der Rehabilitation. Viermal jährlich erscheint das Gesundheitsmagazin «Rücken&Gesundheit», das durch die Patientenorganisation Pro Chiropraktik zusammen mit der Chiropraktoren-gesellschaft chirosuisse hergestellt wird.

Weitere Informationen finden Sie auf den Websites:
www.pro-chiropraktik.ch und www.chirosuisse.ch.

An der DV 2018

wurden neue Statuten verabschiedet, dies sind die wesentlichen Statutenänderungen:

- Es erfolgt ein Namenswechsel von «Schweizerischer Verein Pro Chiropraktik» zu «Pro Chiropraktik Schweiz»
- Anpassungen bei Zielen und Visionen des Vereins
- auf kantonaler Ebene können neu mehrere Vereine bestehen
- bei der Auflösung eines Kantonalvereins entscheidet diese Sektion frei, wohin das Restvermögen überwiesen wird
- die Stimmrechte wurden generell klarer definiert
- die Artikel über ZV und GLA wurden aktualisiert und präzisiert
- die finanziellen Kompetenzen wurden den heutigen Gegebenheiten angepasst
- bei den Revisoren wurden die Einschränkungen gelöscht
- die Statuten wurden grundsätzlich auf den Stand der heutigen Zeit gebracht

Petition mit über 400 000 Unterschriften!

Interview mit Rainer Lüscher

Rücken&Gesundheit: Was bedeutet Chiropraktik für Sie?

Rainer Lüscher: Der Chiropraktor ist der, der mit den Händen praktiziert. Ich schätze diese Disziplin sehr, da der Chiropraktor ohne Medikamente einen Weg zur Heilung sucht.

Haben Sie persönliche Erfahrungen damit?

Ich habe als Kind schon erfahren, dass meine Geschwister herrliche Erfolge erleben durften nach Behandlungen bei Rückenbeschwerden. Selber brauchte ich zum Glück bis heute noch keine Behandlung.

Wie ist die Patientenorganisation «Schweizerische Vereinigung Pro Chiropraktik» entstanden?

Die Patientenorganisation entstand 1957 durch zufriedene Patienten, welche zusammenstanden und sich dafür einsetzten, dass der Beruf des Chiropraktors national anerkannt wird. Sie sammelten 400 000 Unterschriften und reichten eine entsprechende Petition in Bern ein. Der Beruf ist heute anerkannt und im Medizinalgesetz verankert.

Woher kommt Ihr Engagement? Sie opfern ja viel Zeit dafür ...

Mein Vorgänger, welcher das Amt 21 Jahre innehatte, kam auf mich zu und wünschte, dass ich sein Amt übernehme. An der damaligen Delegiertenversammlung wurde ich einstimmig zum Zentralpräsi-

denten gewählt, und seither nehme ich diese Aufgabe gerne wahr. Unsere Vereinsstruktur, welche basisdemokratisch aufgebaut ist, fasziniert mich jeden Tag von Neuem, wie auch die Vielfalt unserer schweizerischen Regionen, in welchen eine Herausforderung auf so verschiedene Art und Weise angegangen wird.

Wie sieht die Zukunft aus, was könnte man gegen die Überalterung der Vereinigung tun?

Wir sind laufend dabei, jungen Leuten den Beruf des Chiropraktors schmackhaft zu machen und sie für ein entsprechendes Studium zu motivieren. Bei vielen Jungen ist der Beruf gar noch nicht bekannt.

Ihre Wünsche, Hoffnungen und Visionen?

Ich wünsche mir, dass viele junge Leute, welche sich für ein Medizinstudium entschieden haben, die Fachrichtung Chiropraktik wählen und einschlagen. Ich hoffe, dass wir ausreichend neue Mitglieder gewinnen können für unsere Patientenvereinigung, welche glücklicherweise zurzeit immer noch die grösste in der Schweiz ist. Dem müssen wir Sorge tragen. Meine Vision ist, dass die die Forschung der Chiropraktik in einigen Jahren auch staatlich unterstützt wird, wie andere Disziplinen auch. Wir bleiben weiterhin eine starke Stimme für unsere Chiropraktorinnen und Chiropraktoren und sind für jede Unterstützung dankbar.

Leben oder überleben als Verein?

«Professionalisierung der Strukturen ist unabdingbar für die Zukunft»

Priska Haueter

2016 beteiligten sich 42 Prozent der ständigen Wohnbevölkerung der Schweiz als Aktivmitglieder an den Aktivitäten von Vereinen, Gesellschaften, Klubs, politischen Parteien oder anderen Gruppen. 18- bis 24-Jährige sind fast genau so aktiv wie über 65-Jährige. Dies, und noch etliches mehr, ist der Website des Bundesamtes für Statistik zu entnehmen.

Erstaunt ob der Zahlen? Ich bin es. Die Lektüre war spannend und machte mich zugleich stolz. Stolz, Teil einer Gesellschaft zu sein, in der sich fast die Hälfte der Bevölkerung in irgendeiner Form in Vereinen oder Gruppen engagiert. Trotz der bemerkenswerten Zahlen beklagen Vereine Mitgliederchwund, es wird auch immer schwieriger, die Vorstände zu besetzen. Ein Grund dafür ist bestimmt die Tatsache, dass die meisten Vereine ehrenamtlich geführt werden.

Chiropraktik-Studienplatz Schweiz: Helfen Sie mit!

Stiftung für die Ausbildung von Chiropraktoren
Sulgenauweg 38
3007 Bern

Telefon: 031 371 03 01
E-Mail: stiftung-fuer-ausbildung@chirosuisse.ch
Postscheck PC 60-325771-8

Wir sind Ihnen dankbar für Ihre Spende!

Nun, ChiroSuisse, der Verband der Schweizer Chiropraktorinnen und Chiropraktoren, ist rechtlich gesehen ein solcher Verein. Wir tun unsere Arbeit und wir tun sie – so glauben wir – gut. Das Studium an der Universität Zürich ist das beste weltweit. In keinem anderen Land ist die Chiropraktische Medizin so fest verankert und hat eine solche grosse Akzeptanz im Gesundheitssystem wie in der Schweiz. Wir bilden uns permanent weiter, wir haben unsere Kommunikation professionalisiert, wir pflegen einen intensiven Austausch auch auf internationaler Ebene u.v.a.m.

Vor einigen Monaten durfte ich in einer Fachzeitschrift¹ ein Interview geben und ChiroSuisse vorstellen. Zu lesen war u.a., dass «ChiroSuisse einen beneidenswert hohen Organisationsgrad aufweist. Bis auf wenige Ausnahmen sind alle rund 300 Chiropraktorinnen und Chiropraktoren in der Schweiz Mitglied. Eine weitere Besonderheit ist: Alle Vorstandsmitglieder sind ehrenamtlich tätig.»

Zum Kern der Sache und zu den wunden Punkten: Neue Mitglieder für unseren «Verein» zu gewinnen, bedeutet, mehr junge Menschen für das Studium der Chiropraktischen Medizin zu begeistern, damit diese den Beruf der Chiropraktin/des Chiropraktors ausüben. Daran arbeiten wir. Es ist auch für unseren Verein schwer, Mitglieder zu finden, die Verantwortung im Vorstand übernehmen. Verständlich und nachvollziehbar, denn die Praxen sind voll, Zeit ist Geld, und Geld verdienen mit Vereinsarbeit konnte man bei ChiroSuisse bisher nicht. Hingegen bietet die Arbeit im Vorstand Mitgliedern die Chance, sich weiterzuentwickeln und ChiroSuisse mitzugestalten. Ohne aus meinem Herzen eine Mördergrube zu machen – dies allein reicht nicht mehr aus.



Damit wir unsere Aufgaben in Zukunft weiterhin wahrnehmen können, braucht es einen engagierten Vorstand. Dies bedingt professionelle Strukturen, d.h. auch, dass die Arbeit des Vorstandes abgegolten werden soll. Auch daran arbeiten wir. Wir wollen uns weiterhin für unsere Anliegen und damit für die Interessen der Patientinnen und Patienten einsetzen. Beziehungspflege mit allen Akteuren, Mitarbeit in Gremien, sei es auf medizinischer oder politischer Ebene, erfordert Engagement, Zeit und den Willen, die Zukunft mitzugestalten. Überleben ist keine Strategie, wir wollen leben. ■

*Herzlich, Ihre Priska Haueter, lic.phil. I
Präsidentin und CEO ChiroSuisse
Schweizerische Chiropraktoren-Gesellschaft*

¹ SWISS DENTAL JOURNAL SSO VOL 128 5 P 2018

Als die Chiropraktik noch verboten war

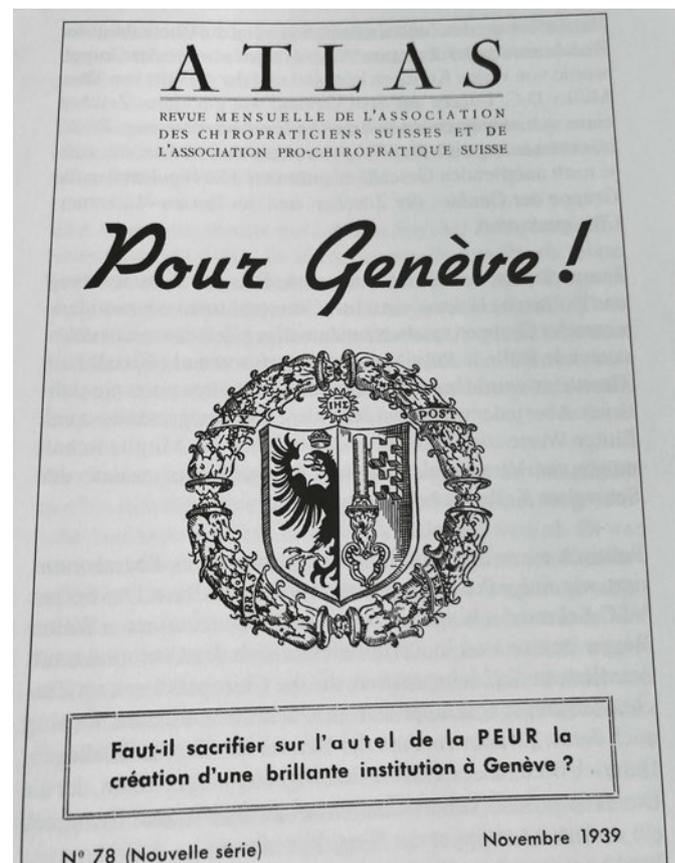
Rosmarie Borle Im Kanton Luzern gab es 1937 die erste offizielle Anerkennung der Chiropraktik als Medizinalberuf. Es folgten harte Auseinandersetzungen in vielen Kantonen, bis zur gewonnenen Volksabstimmung. *Teil 2 und Schluss*

1932 schritten, unter der Leitung von Walter Berger, die Chiropraktoren Fred Illi, Eduard Kropf, Simon Müller, Theo Müller, Emil Siegrist und Charles Regli zur Gründung der «Vereinigung der in der Schweiz praktizierenden Chiropraktoren» (VSC). Der Anfang war stürmisch, ein Zusammenschluss aller wenigen, damals in der Schweiz praktizierenden Chiropraktoren war nicht möglich. Ein harter Kern um die eigenwillige, starke Persönlichkeit von Ida Gerber hielt sich von der Vereinigung fern. Zu gross waren die Unterschiede zwischen dem Totalitätsanspruch ihrer chiropraktorischen «Heilslehre» und der eine «selektive Indikationsstellung» befürwortenden Kollegschaft. Zu gross waren auch die Ressentiments und die Intoleranz. Es gab gegenseitige öffentliche Verunglimpfungen und Anfeindungen.

13 verschiedene Vereinigungen

Gegen die gut organisierten rund 5000 Mediziner, die in den 30er-Jahren in der Schweiz tätig waren, waren die wenigen Chiropraktoren, die erst noch in 13 Organisationen aufgesplittet waren, im Kampf um Anerkennung chancenlos.

«Dass diese kleine Gruppe unterschiedlicher Charaktere letztlich zu einer Organisation heranwachsen würde, die 1939 die Volksabstimmung in Zürich und 1964 den Einschluss einer selbstständigen Chiropraktik in das eidgenössische Kranken- und Unfallversicherungsgesetz massgeblich beeinflussen konnte, wagte damals sicher keiner dieser Pionier zu hoffen», schreiben die Autoren von «Anfänge der Chiropraktik in der Schweiz»* in ihrem Buch. (Wie im ersten Teil



in Rücken & Gesundheit 2/18 stammen sämtliche Angaben und Zitate aus diesem Buch.)

Auszüge aus der Aerztezeitung – «Quacksalber»

Die «Schweizerische Aerztezeitung für Standesfragen» diffamierte in ihrer Ausgabe vom 2. Februar 1934 die Chiropraktik aufs Übelste. «Der rassenreine Chiropraktor verzichtet also betont auf die übliche Massage, auf die sog. Naturheilmethode und auf die gesamte Schulmedizin... Das die Quacksalber frequentierende Publikum besteht



Rosmarie Borle, Bern, Journalistin BR und Redaktorin «Rücken & Gesundheit»

Die hohe Schulmedizin überprüft chiropraktische Heilerfolge



Patient: „Ich kann nur bestätigen, daß mich der Chiropractor von meinem Leiden befreit hat.“



Professor: „Sie irren, junger Mann: Entweder bildeten Sie sich damals ein, krank zu sein . . . oder aber Sie halten sich heute irrtümlicherweise für gesund!“

nach meinen Erfahrungen fast restlos aus drei Kategorien von Leuten, nämlich aus den Dummen, die das Hauptkontingent darstellen, aus den Psychopathen und drittens aus den Unheilbaren. Nun ist es aber Pflicht des Staates, alle diese drei Gruppen vor schwindelhafter Ausbeutung zu bewahren, auch wenn zuweilen gute suggestive Erfolge nachgewiesen werden... Wir Schweizer Aerzte haben allen Grund, mit offenen Augen diese Bewegung zu verfolgen, damit immer rechtzeitig eingeschritten werden kann.»

Prominente Unterstützung durch Dr. Max Bircher-Benner

Max Bircher-Benner, der dank seiner Rezeptur des Birchermüeslis und als Erfinder der Vollwertkost noch heute weltbekannt ist, wusste, dass es Chiropraktik gibt, aber eine grosse Wichtigkeit gestand er ihr

nicht zu. Doch die Erstbehandlung einer Patientin durch Chiropraktor Simon Müller gab ihm zu denken. Er schrieb dazu in seiner Zeitschrift «Der Wendepunkt»:

«Ich kam zum Schlusse, dass

1. dieser Chiropraktor die Wirbelsäule besser zu untersuchen verstehe wie ich,
2. dass er über Handgriffe zur Behandlung der Wirbelsäule verfüge, die sehr gewandt gemacht werden müssen, die ich nicht zu machen verstehe und
3. dass in Anbetracht meines Wissens von den vielen Schäden der Wirbelsäule die Chiropraktik, unbekümmert um die Theorien ihrer Vertreter, einer ärztlichen Prüfung unterzogen werden müsse, ja, dass es Arztpflicht ist, an diese Prüfung heranzugehen.»

Später schrieb er in der gleichen Zeitschrift: «Meine Herren, wir Aerzte haben in bezug auf das chiropraktische Problem inkorrekt gehandelt. Wir dürfen nicht über eine Sache urteilen, ohne sie geprüft zu haben. Zweifellos sind die Theorien, welche die Chiropraktoren aufstellen, phantastisch und unhaltbar. Die Frage lautet jedoch: Welche Sachverhalte liegen den vielen Berichten von Kranken und den von mir selbst beobachteten Wirkungen zugrund?»

Umstrittener Initiativtext

Der VSC verlangte, dass das Zürcher Initiativbegehren für «die Zulassung der chiropraktischen Heilmethode!» abgeändert werden müsse. Er drohte den Initianten, die Initiative «zu verheien» (kaputtzumachen), falls sie auf der Formulierung «paritätische Prüfungskommission für Chiropraktoren» bestehen sollten. Bei Durchsicht der Verbandsprotokolle jener Zeit überrascht die Hartnäckigkeit, mit der sich die VSC-Mitglieder gegen diesen Passus wehrten.

Das Schweizervolk hat nicht Jahrhunderte um seine Freiheiten gekämpft, um schließlich

den Geßlerhut gegen den Doktorhut einzutauschen!

Für das Recht auf freie Wahl der Heilmethode!

CHIROPRAKTIK JA!

1411

AKTIONSAUSSCHUSS PRO CHIROPRAKTIK

Der Passus blieb drin, es gab einen hitzigen Abstimmungskampf im Kanton Zürich. Die Wortwahl war oft heikel, so sprachen die Befürworter von einer «chiropractischen Volksfront», der Aktionsausschuss Pro Chiropraktik schrieb in einem Inserat: «Das Schweizer Volk hat nicht Jahrhunderte um seine Freiheiten gekämpft, um schliesslich den Gesslerhut gegen den Doktorhut einzutauschen»!

Sieg in der Zürcher Abstimmung

Mit 72 500 Ja gegen 55 500 Nein wurde die Abstimmung über die Anerkennung der Chiropraktik gewonnen, die Zeitung «Neue Zürcher Nachrichten», die sich mit allen publizistischen Möglichkeiten gegen die Initiative gewehrt hatte, schrieb in der Montagsausgabe von einem «trüben politischen Sonntag». Im Nachhinein gilt als sicher, dass die gänzliche Ablehnung der Chiropraktik-Initiative durch den Zürcher Kantonsrat ohne Gegenvorschlag ein Glücksfall war. Denn ein Gegenvorschlag des Rates, der den Zwang, Patienten durch den Arzt an den Chiropraktor zu überweisen, vorsah, wäre möglicherweise als Kompromiss vom Stimmvolk angenommen worden. Dies hätte bestimmt Signalwirkung für die ganze Schweiz gehabt und damit die Abhängigkeit des Chiropraktikberufes von der Medizin besiegelt.

Schwierige 40er-Jahre und interne Probleme

Nach diesem überraschenden Erfolg gab es harte Zeiten: Die Geldmittel waren aufgebraucht, und die Zürcher Behörden, die durch den Volksentscheid eine grosse Niederlage hatten hinnehmen müssen,

taten sich schwer, die Gesetzesrevision umzusetzen. Dazu gesellten sich interne Probleme, das VSC-Zentralsekretariat in Bern wurde aufgelöst und nach Genf verlegt. Es folgte eine kollegiale Entsolidarisierung, diverse Gruppen bildeten sich: die Zürcher, die Berner/Luzerner Chiropraktoren und die rechts-liberal orientierten Genfer Chiropraktoren. Nach Verlegung des Sekretariates in die Romandie wurde aus der einst zweisprachigen Publikation «Atlas» die einsprachige «Revue mensuelle». Ein voller Erfolg wurde 1942 der Chiropraktorenkongress in Genf mit der Jubiläumsfeier des VSC und der Einweihung des «Institut pour l'étude de la statique et de la dynamique du corps humain».

Gesetzliche Anerkennung in weiteren Kantonen

Nach der Anerkennung in Genf folgten Neuenburg, Waadt, Basel-Stadt und Freiburg. In St. Gallen gab es vorerst eine unbefriedigende Regelung, hingegen war die Akzeptanz in den Kantonen Schaffhausen, Zug, Aargau, Solothurn, Wallis, Graubünden und Glarus eine Formsache.

Gemäss revidiertem Kranken- und Unfallversicherungs-Gesetz (KUVG) mussten die Krankenkassen und Unfallversicherer nur Leistungen anerkennen und bezahlen, die von Therapeuten mit eidgenössischen oder kantonalen Diplomen zur Praxis zugelassen waren. Da immer noch Kantone mit dieser Regelung fehlten, brauchte es eine gesamtschweizerische Lösung.

Gründung der Schweizerischen Vereinigung Pro Chiropraktik (SVPC) Am 5. Mai 1957 kam es zur Gründungsversammlung des SVPC; das erste Geschäftsjahr verlief allerdings enttäuschend. Der Durchbruch der SVPC, die immer noch eine selbstständige, von den Chiropraktoren unabhängige Patientenorganisation war, folgte dann aber 1962. In nur zwei Monaten wurde eine Rekordzahl von Petitionsunterschriften gesammelt. 394 390 Petitionäre ersuchten das Parlament, eine Regelung zu schaffen, die chiropraktische Behandlungen durch qualifizierte Chiropraktoren ohne den verteuerten Umweg der medizinischen Zuweisung beanspruchen zu können.

Die Zeit der Anerkennung

Die vorberatende nationalrätliche Kommission entschied, die Petition zu berücksichtigen, denn: «die Referendumsdrohung der Chiropraktoren sei ernster zu nehmen als jene der Krankenkassen». Aber Gegnerschaft gab es immer noch genug: den Ständerat, Bundesrat Hans-Peter Tschudi, den Gesamtbundesrat, die Ärzteschaft und einige Mitglieder des Kassenkonkordates.

Nach dem Nationalrat lenkte schliesslich auch der Ständerat ein. Die grosse Kammer votierte mit 171 zu 0, der Ständerat mit 39 zu 0 Stimmen für die Revision des KUVG. Die Verankerung des Berufes in einem Bundesgesetz bedingte eine Reorganisation beruflicher Tätigkeiten und Verpflichtungen, auch in Bezug auf die Aus- und Weiterbildung.

Die Chiropraktik fand endlich die verdiente Anerkennung und verankerte sich im schweizerischen Gesundheitswesen. ■



* Anfänge der Chiropraktik in der Schweiz, History of Chiropractic in Switzerland, Erwin Lorez D.C. © 2003 by Erwin Lorez. Das Buch ist in deutscher Sprache geschrieben, mit einigen englischen Texten. Der Autor ist vor einigen Jahren verstorben, seine Witwe Anna Rosa Lorez hat uns freundlicherweise die Bewilligung für diese Publikation erteilt. Das Buch ist vergriffen und nicht mehr im Handel erhältlich. Einige wenige Exemplare sind aus privater Hand noch erwerbbar. Interessierte melden sich bitte bei: rosmarie.borle@bluwin.ch.

Das neue Rätsel von Edy Hubacher

Mit dem Rätsel ist ein Wettbewerb verbunden, bitte schicken Sie uns **das Lösungswort bis am 3. Oktober 2018 auf einer Postkarte an: Stämpfli AG, Rücken&Gesundheit, Postfach, 3001 Bern.**

Unter den richtigen Einsendungen verlosen wir drei Gewinne:

Je ein Buch «86 Paradiese», diverse Autorinnen und Autoren, Wegwarte Verlag Bolligen. Das Lösungswort des letzten Rätsels war: **Impingement**.

Der Gewinner und Gewinnerinnen des Rätsels 2/18 sind:
 Frau Regina Siegenthaler, Hintere Gasse 41, 2554 Meisberg
 Herr Georges Henne, Höglerstrasse 34, 8600 Dübendorf
 Frau Dora Hostettler-König, Balsigerrain 9, 3095 Spiegel



Waagrecht:

- 1 sind auch wichtig, um den Rücken zu stärken – aber besser nicht mit Sit-ups
- 8 viele Musiker – von Berlioz über Mozart bis Webber – komponierten eines
- 9 das Rockfestival, das jährlich in Nyon stattfindet
- 11 einer der ältesten neudeutschen Anglizismen, viel älter als Crew
- 12 darauf wird gemalt, gesprayed und projiziert
- 13 1386 Arnold: Sieg gegen Leopold; 2013 Matthias: Sieg gegen Christian – 2018 Rücktritt wegen Rückenproblemen
- 14 sie zeugen selten von verschwundener Pracht
- 17 Hannibal und Dada portas!
- 19 die letzten Worte unserer Hymne wie sie im Tessin gesungen werden: *cittadino ... lo vuol*
- 21 der wichtigste Kommunikationsweg zwischen Gehirn und dem übrigen Körper
- 25 jemanden über den Klee loben, ihm schmeicheln, hofieren
- 26 mit Grand ist es ein grosses, sehr gutes Gewächs
- 28 sie schnappte Martina Hingis in Roland Garros einst einen Titel weg (Vorname)
- 29 der wissenschaftliche Ausdruck dafür lautet Lumbago
- 34 mitten in Angst, aber nicht in Schrecken
- 35 an ihr sind die Kontinente Europa, Asien und Nordamerika beteiligt
- 37 quasi der Wurmfortsatz der Wirbelsäule
- 38 Angestellte in Pflgeberufen leisten ihn oft aus Menschenliebe
- 39 ist in Sachen Distanz relativ

Senkrecht:

- 1 eine wichtige Voraussetzung für ein gesundes Leben
- 2 das erfrischendste unter den vielen Angeboten wie Qigong, Tai Chi oder Pilates
- 3 diese Organisation bündelt die US-amerikanische Intelligenz – wenigstens die geheime
- 4 Berufung und Auftrag in der Alternativ- wie in der Schulmedizin
- 5 dieses Adjektiv betrifft 21 waagrecht
- 6 passt nach Donna und vor Huber
- 7 dieses Walking ist effizient - und schonender als Jogging
- 10 wird in der Wintersportsaison häufiger verwendet als im Sommer
- 14 Wälder und Bäche tun es – auch mit *be* als Vorspann braucht's dafür keinen Alkohol
- 15 lieber der Hofhund als der verhasste Kaiser
- 16 wer es aus 11m nicht trifft, ist deswegen keiner
- 18 ob Punktur oder Pressur – helfen kann beides
- 19 die Summe dieser drei römischen Zahlen ergibt 1550
- 20 Martha Argerich ist für viele Kenner die Beste – den Kopf verloren hat sie nur hier im Rätsel
- 22 dem Rücken zuliebe: wichtig sind ihre Ausführung, Dosierung und die Regelmässigkeit

- 23 was beim Auto das Fahrgestell, ist an unserem Körper das Gehgestell
- 24 vor der Pille war sie die gängigste Methode der Empfängnisverhütung (eine Hälfte)
- 25 «Es werde Licht!» von Uriella als Name ihrer Sekte gewählt (gesucht: das Substantiv)
- 27 ist im Union Jack und in den Stars and Stripes dominant
- 30 schwimmt nicht nur in der Saure-Gurken-Zeit und nicht nur in Zeitschriften
- 31 still wie in ihrem Künstlernamen ist diese Anaconda nicht wirklich
- 32 der Teil des päpstlichen Segens, der nicht weltumfassend ist
- 33 die ersten 42% eines Knochengestüts oder 38% eines schnellen Schlittens
- 36 zwei deutsche Sängerinnen tragen diesen Vornamen

Umlaut = 1 Buchstabe

Das Lösungswort finden Sie in den gelben Feldern; der Anfangsbuchstabe ist mit einem * markiert.

	1	2		3	4		5		6	7
8							9			
							10			
11					12					
				13						
14			15						16	
17						18		19	20	
			21	22	23					24
		25								
26	27								28	
29			30				31	32	33	
			34				35	*		36
		37								
	38								39	

LÖSUNGSWORT

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

Wie schwer dürfen Kinder tragen?

Rosmarie Borle Schulbeginn – für viele Kinder in der Schweiz beginnt ein neuer Lebensabschnitt voller Abenteuer. Aber wie schwer dürfen Schülerinnen und Schüler tragen?

Neu soll er sein, vielleicht glänzend oder doch mit Fell? Ums Gewicht des Schulranzens kümmern sich Kinder nicht, aber ihre Eltern sollten dies dringend tun. «Kinderzeit» meldet, dass laut Kinderkommission des Deutschen Bundestages mehr als 50% der Schulkinder über Rückenschmerzen klagen. Wie sieht es in der Schweiz aus? Eine bindende Richtlinie, wie schwer ein Schulranzen oder Schulsack sein darf, gibt es nicht. Die Anwendung eines pauschalen Prozentwerts führt bei übergewichtigen Kindern, die wenig Sport treiben, zu höheren maximalen Tragewichten als bei normalgewichtigen Kindern. Indikatoren für eine zu schwere Last: Worauf sollten Eltern und Grosseltern achten?

- Wenn sich das Kind mit dem Oberkörper mehr als 20 Grad nach vorne beugt
- Wenn das Kind über Kribbeln oder Taubheitsgefühle in den Fingern klagt
- Wenn das Kind das Gewicht beim Gehen sehr stark nach links bzw. rechts verlagert, um das Gewicht des Ranzens mit der Hüfte abzufedern
- Wenn das Kind Probleme hat, den Schulranzen eigenständig auf den Rücken zu heben

Quelle: www.kinderzeit.org



Interview mit Dr. Urs Lenhard, Chiropraktor in Unterseen
Wie kann man das Maximalgewicht, das Kinder tragen sollten, bestimmen?



Urs Lenhard: Diese Frage ist leider nicht so einfach zu beantworten. Es gibt verschiedene Richtlinien, die im Umlauf sind: Sie reichen von 10% bis 15% des Körpergewichts bis hin zu Meinungen, die sogar bis zu ein Drittel des Körpergewichts für vertretbar halten und dies gar als Stählung und Training anpreisen. Grundsätzlich ist es sicherlich vernünftig, das Gewicht möglichst niedrig zu halten, durch die Auswahl einer leichten Tasche mit breiten und gepolsterten

Traggurten. Beladen sollte man die Tasche nur mit dem nötigen Material für den jeweiligen Tagesablauf.

Sind Rückenschäden tatsächlich zu befürchten, wenn die Belastung zu hoch ist?

Es treten leider auch bei Kindern immer wieder Rückenprobleme auf, die ernst zu nehmen sind und bei längerem Anhalten unbedingt zusammen mit einer Fachperson beurteilt werden sollten. Oft spielt da auch das Traggewicht der Schultasche eine entscheidende Rolle.

Wie sollen Kinder Lasten korrekt tragen?

Die Tasche sollte mit beiden Gurten auf dem Rücken getragen und die Riemen sollten so angezogen werden, dass die Tasche möglichst eng am Körper anliegt, ohne die Bewegungsfreiheit einzugrenzen.

Haben Sie eigene Erfahrungen mit Kindern?

Ja, meine Tochter hat die Tendenz, immer das gesamte Schulmaterial mitzuschleppen; die Schultasche ist meiner Ansicht nach oft viel zu schwer. Sie entwickelte dann tatsächlich auch ernsthaftere Rückenprobleme, die sicherlich auch im Zusammenhang mit den schweren Lasten der Schultasche standen. Sie musste über mehrere Wochen hin bewusst entlasten, und schliesslich kamen die Sommerferien als Rettung. Wir versuchten, sie davon zu überzeugen, einen Rollkoffer als Schultasche zu nehmen. Dies scheint jedoch nicht den Anpassungsvorstellungen der Teenager zu entsprechen und wäre ihr viel zu auffällig. ■



Pro Chiropraktik Schweiz PCS

www.pro-chiropraktik.ch
www.pro-chiropratique.ch
www.pro-chiropratica.ch

Zentralpräsident

Rainer Friedrich Lüscher, Buchserstrasse 61,
5000 Aarau
info@pro-chiropraktik.ch

Zentralsekretariat

Isabel Winkler, Tscharnerstrasse 22,
3052 Zollikofen
sekretariat@pro-chiropraktik.ch

Adressänderungen

Beatrice Rohrbach
Balmerstrasse 10
3006 Bern
mutationen@pro-chiropraktik.ch



Aargauer Verein Pro Chiropraktik – Sektion Aarau-Lenzburg-Fricktal

aargau-alf@pro-chiropraktik.ch

Chiro-Gymnastik

Aarau: Sonnmatte 6, Mittwoch, 8.30–9.20 Uhr,
Barbara Willi, 062 844 32 38

Auenstein: Turnhalle, Donnerstag, 16.15–17.05 Uhr,
Barbara Willi, 062 844 32 38

Rheinfelden: Reha-Klinik, Donnerstag, 17.45–18.45
Uhr, Susanne Cebulla, 061 641 31 31

Suhr: Alters- und Pflegeheim Steinfeld,
Montag, 19.10–20.00 Uhr, Esther Kilchherr,
078 876 98 62
Schnupperlektionen jederzeit möglich.
Auskunft: Reinhard Dössegger, 062 775 22 76

Günstiger für Mitglieder

15% Mitgliederrabatt auf alle Artikel von EMPFI
med. AG, Fachgeschäft für Wohlfühl-, Entspan-
nungs- und Lagerungskissen: 5105 Auenstein,
062 777 32 57, www.empfi.ch



Aargauer Verein Pro Chiropraktik – Sektion Baden-Brugg

aargau-bb@pro-chiropraktik.ch

Chiro-Gymnastik

Brugg: Bewegungsspielraum, Kirchgasse 3
Fortlaufender Kurs, Einstieg jederzeit möglich,
Donnerstag, 13.45–14.45 Uhr, Schnupperstunde
nach Voranmeldung gratis, Kursleitung und
Informationen: Sabine Senn und Trix Rey,
Bewegungspädagoginnen, 056 223 25 75/
senn-sabine@bluewin.ch

Vergünstigung für Mitglieder

gutschlafen.ch AG bietet Ihnen individuelle Beratung
für den guten Schlaf und schenkt allen Pro-Chiro-
praktik-Mitgliedern ein Kopfkissen beim Kauf von
Matratze und Lattenrost. gutschlafen.ch AG,

Bodenacherstrasse 1, 5242 Birr. Weitere Informati-
onen: www.gutschlafen.ch



Aargauer Verein Pro Chiropraktik – Sektion Freiamt-Seetal

aargau-fast@pro-chiropraktik.ch



Aargauer Verein Pro Chiropraktik – Sektion Zofingen

aargau-zofingen@pro-chiropraktik.ch



Vereinigung Pro Chiropraktik Region Basel

basel@pro-chiropraktik.ch

Chiro-Gymnastik

Basel: Gymnastikhalle Nonnenweg 64a: Montag,
17.00–17.50 Uhr, 18.00–18.50 Uhr; Mittwoch,
16.00–16.50 Uhr, 17.00–17.50 Uhr; Freitag,
9.00–9.50 Uhr. Gymnastikraum, Rudolfstr. 20:
Mittwoch, 16.00–16.50 Uhr, 17.00–17.50 Uhr.
Turnhalle 1, St. Alban-Schulhaus, Engelgasse 40:
Mittwoch, 20.00–20.50 Uhr

Reinach BL: Turnhalle WBZ, Aumattstr. 70/72,
Dienstag, 9.00–9.50 Uhr, 10.00–10.50 Uhr,
11.00–11.50 Uhr

Liestal: Turnhalle Bifang, Lausen: Dienstag,
20.20–21.10 Uhr. Zentrum für sanfte Bewegung,
Schwieristr. 6 b: Mittwoch, 8.00–8.50 Uhr,
9.00–9.50 Uhr, 10.00–10.50 Uhr; Freitag,
9.00–9.50 Uhr, 10.00–10.50 Uhr; Halle Dojo
Budokai, Rosenstr. 21a: Freitag, 17.30–18.20 Uhr

Preis pro Lektion: CHF 13.– für Mitglieder der
Vereinigung Pro Chiropraktik Region Basel;
CHF 15.– für Nichtmitglieder. Auskunft und
Anmeldung: Frau R. Senn, 079 274 90 79



Pro Chiropraktik Bern

info@prochirobern.ch
www.chiropraktikbern.ch

Chiro-Gymnastik

Biel: Turnhalle Peuplier, Aegertenstrasse,
jeweils Dienstag, 20.00–21.00 Uhr
Leiterin: Gabriela Zurbriggen, 076 583 33 16
oder gabi@zurbriggen.tv

Probelektion und definitive Anmeldung bei
der Kursleiterin. PCB-Mitglieder bezahlen den
vergünstigten Tarif!

Bern: Praxis Dr. Schroeder, Kirchenfeldstrasse 29,
Tel. 031 352 66 88 oder www.rueckengym.ch
Diese Kurse werden nicht vom PCB organisiert,
d. h., Sie erhalten keine Reduktionen.

Vergünstigungen für unsere Mitglieder

Sie profitieren bei folgenden aufgeführten Anbietern
von Preisreduktionen. Über die aktuellen Angebote
für PCB-Mitglieder geben die Anbieter direkt oder
über www.chiropraktikbern.ch Auskunft.

Neu: Pilates Biel

Pilates Biel/Bienne gewährt PCB-Mitgliedern 10%
auf ein 10er-Abo «Pilates Matclass». Der Kurs «Be
balanced» richtet sich speziell an Menschen mit
Rücken- und anderen körperlichen Beschwerden.
www.pilates-biel.ch

Neu: Pilates Bern2

PCB-Mitglieder trainieren mit 10% Rabatt auf das
gesamte Angebot von Pilates-Gruppen- und Perso-
nal-Training. Probelektion 50% Rabatt. Ganzes
Angebot und Lektionen für Menschen mit Rücken-
und/oder Nackenschmerzen: www.pilates-bern.ch.
Telefonische Beratung: 078 864 88 04.

Arena Fitness + Wellness Club, Stade de Suisse Wankdorf, Papiermühlestr. 83, Bern

Infos unter Tel. 031 332 66 66 oder
www.arena-fitness.ch

Aquateam Bern: Wasserfitness-Kurse

Infos unter Tel. 031 990 10 00 oder
www.aquateam.ch

Rückenzentrum, Rodbattstrasse 90, Bern

Infos unter Tel. 031 331 44 88 oder
www.rueckenzentrum.ch

CTS – Congrès, Tourisme et Sport SA, Zentralstrasse 60, 2502 Biel/Bienne

Infos unter Tel. 032 329 19 51 oder
www.ctsbiel-bienne.ch



Genfer Verein Pro Chiropraktik

geneve@pro-chiropratique.ch
www.prochiropratique.ch



Pro Chiropraktik Graubünden und St. Galler Oberland

pro-chiropraktik.graubuenden@chirosuisse.ch

Chiro-Gymnastik

Ilanz: Fitnesscenter Vitafit, Info: 081 925 23 43.
Ermässigung für Vereinsmitglieder!



Freiburgische Vereinigung Pro Chiropraktik

pro-chiropratique.fribourg@chirosuisse.ch
www.prochirofribourg.ch

Chirogym

Bulle: Let's Go Fitness, route du Verdel 22
(déplacement pour une année), mardi 9h et 10h,
Laura Grande (FR), 076 452 41 87.

Faoug: Studio Danse Balanced Bodies, Rte de
Salavaux 45, mardi 8h30, Marjolein Schürch
(DE+FR), 026 672 16 56, mercredi 10h, Kathrin
Mayer (DE+FR), 026 670 57 57, jeudi 18h15,
Marjolein Schürch (DE+FR), 026 672 16 56.

Fribourg: Pensionnat Ste-Agnès, rte des Bonnes-
fontaines 7, lundi 18h45, Mireille Mauron (DE+FR),
079 772 74 77, mardi 19h, Randall Jones (DE+FR),

Patientenorganisation

079 777 11 86, mercredi 9h, et vendredi 10h30, Laura Grande (FR), 076 452 41 87.

Giffers: Sporthalle, Donnerstag, 17.30 Uhr, Sandra Berger (DE+FR), 079 395 61 02.

Murten: Gymnastikraum, 1. Stock, Sporthalle der OS Murten, Mittwoch, 18 Uhr, Pascale Cuony (DE+FR), 079 533 08 83, Mittwoch, 19 Uhr, Anne Meissner (DE), 076 613 25 70.

Payerne: Nouveau 2017! Halle de gym du collège de la Promenade, route de la Grosse Pierre, lundi 17h30, Karine Leuenberger (FR), 079 823 82 06.

Romont: Halle de gym, rue des Avoines (vieuille ville), vendredi 17h, Lucie Ogay (FR), 079 532 35 16.

Villars-sur-Glâne: Dojo du Guintzet, avenue Jean-Paul II 13, lundi 8h15 et 9h30, et mercredi 19h, Mireille Mauron (DE+FR), (2018 complet/ausgebucht).

Vuadens: Halle de gym, mercredi 19h, Frédérique Moret (FR), 026 912 02 43.

Rechthalten: Zentrum Weissenstein, Montag, 18.45 Uhr, Anita Buchs (2018 complet/ausgebucht).

Anmeldung (je nach Verfügbarkeit) bei den jeweiligen Instruktor/innen vor der ersten Lektion: CHF 275.-/Jahr.

Mehr Infos: www.prochirofribourg.ch

Als Mitglied der FVPC erhalten Sie eine 10%-Karte, gültig in folgenden Geschäften: Möbel Lehmann, Düdingen; Meubles Kolly, Romont; Cycles Intergiboux, Rossens; Mondo Sport, Murten; Trilogie Sport, Belfaux.



Luzerner Verein Pro Chiropraktik

info@lvpc.ch
www.lvpc.ch

Pilates, Rückengymnastik, Aquagymnastik

Aktuell bieten wir 38 verschiedene Kurse in Luzern, Kriens, Emmen und Willisau an. Profitieren auch Sie als Teilnehmer von unserem breiten Spektrum an Erfahrungen, von dynamischer Aktivität bis hin zur tiefen Entspannung. Die Lektionen sind frisch, lebendig, intensiv, motivierend und abwechslungsreich gestaltet. Bei entsprechender Zusatzversicherung können unsere Kurse von der Krankenkasse abgerechnet werden.

Das ausführliche Angebot finden Sie auf unserer Website www.lvpc.ch. Seit 2017 gibt es spezielle Kurse für Männer.

Für Schnupperlektionen und weitere Auskünfte melden Sie sich bitte bei Esther Imfeld, Tel. 041 320 31 00, oder senden Sie uns eine Mail.



Pro Chiropratique NE-JU

pro-chiropratique.neuchatel@chirosuisse.ch
www.prochiropratique.ch

Cours de chiro-gymnastique

Neuchâtel: Collège primaire, Mail 13; les lundis à 17h00, 18h00 et 19h00.

La Chaux-de-Fonds: Collège des Gentianes; les mardis à 17h00, 18h00 et 19h00.

Colombier: Centre de loisirs, Sentier 1A; les jeudis à 18h00. Renseignements: M^{me} Sonia Matthey, monitrice SNO, 032 731 95 62

Comité

Nous recherchons toute personne intéressée désirant œuvrer au sein de notre comité. Veuillez adresser votre candidature au président: Markus Huerbi, markmar@hotmail.com



Oberwalliser Vereinigung

Pro Chiropraktik

pro-chiropraktik.oberwallis@chirosuisse.ch

Chiro Nordic Walking und Aqua Fit

Neu werden im Oberwallis Chiro-Nordic-Walking- und Chiro-Aqua-Fit-Kurse angeboten. Mitglieder des Oberwalliser Vereins Pro Chiropraktik profitieren von vergünstigten Kurskosten. Die Kurse werden von einem diplomierten Instruktor geleitet. Informationen: 027 923 22 03.



Schaffhauser Vereinigung

Pro Chiropraktik

pro-chiropraktik.schaffhausen@chirosuisse.ch

Chiro-Gymnastik

Montag, 18.30 Uhr, Turnhalle Emmersberg, Schaffhausen, Heidi Scherer-Zubler, 052 624 71 02

Dienstag, 10.00 Uhr, Ballettsaal, Rheinstrasse 23 (neben der Schulzahnklinik), Schaffhausen, Heidi Scherer-Zubler, 052 624 71 02

Dienstag, 20.00 Uhr, Turnhalle Dreispitz, Herblingen, Ingrid Karsai, 052 533 18 35

Mittwoch, 14.00 Uhr, Bewegungsraum Cardinal, Schaffhausen, Ingrid Karsai, 052 533 18 35

Donnerstag, 18.30 Uhr, Turnhalle Gemeindefeldbrunnen, Neuhausen, Heidi Scherer-Zubler, 052 624 71 02

Schnupperlektionen sind jederzeit möglich. Unsere Chiropraktoren empfehlen die Chiro-Gymnastik-Kurse und geben Ihnen gerne Auskunft.



Solothurner Vereinigung Pro Chiropraktik/Sektion Oberer Kantonsteil

pro-chiropraktik.solothurn-ok@chirosuisse.ch

Chiro-Gymnastik

Bettlach, Gymnastiksaal Werkhof

Donnerstag, 8.45-9.35 Uhr
Donnerstag, 10.00-10.50 Uhr
Info: Ursula Bigler, 032 645 12 54

Feldbrunnen, Turnhalle

Montag, 8.15-9.05 Uhr
Donnerstag, 8.15-9.05 Uhr
Info: Franziska Cathrein, 076 414 45 88

Grenchen, Turnhalle Kastels

Donnerstag, 18.00-18.50 Uhr
Donnerstag, 19.00-19.50 Uhr
Info: Ursula Bigler, 032 645 12 54

Solothurn, Turnhalle Fegetz

Montag, 20.00-20.50 Uhr
Info: Daniela Kruppenacher, 032 681 03 73



Pro Chiropraktik-Verein SG/AR/AI

stgallen-appenzell@pro-chiropraktik.ch

Mitgliederbeiträge: einzeln CHF 40.-, Paare CHF 65.- pro Jahr. GV-Nachessen und Herbstausflug für Mitglieder inbegriffen. Anmeldungen an erwähnte Mailadresse oder an Hans Frey, Zwysigstrasse 35, 9000 St. Gallen

Chirofit, Pilates und Faszientraining

Chirofit und Pilates machen beweglich und stark, geben Vertrauen und Sicherheit zurück. Persönlich individuell und professionell trainieren Sie Haltung, Kraft und Form.

Neu: Faszientraining und Bellicon-Trampolin 10% Ermässigung für Mitglieder des Pro Chiropraktik-Vereins.

Beratung und Auskunft: Eveline Kessler, Schreinerstrasse 7, 9000 St. Gallen, 078 671 90 40, www.fit.ch



Pro Chiropratica Ticino

pro-chiropratica.ticino@chirosuisse.ch
www.prochiropratica.ch

Chiro-Gym Corsi in Ticino

Corsi di ginnastica Ticino sopraceneri: Palestra scuola comunale Muralto, ogni mercoledì dalle ore 18.45 alle 19.45.

Monitore: sig. Rosa Ramelli 079 772 56 76, rosaramelli@hotmail.com.



Association vaudoise

Pro Chiropratique

pro-chiropratique.vaud@chirosuisse.ch
www.prochiropratique.ch

Chiro-gymnastique

Les cours de gymnastique du dos sont donnés par des physiothérapeutes ou monitrices professionnelles reconnues par Qualitop.

Cours n° 1: Lundi 18h15, Collège de Béthusy, av. de Béthusy 7, Lausanne.

Cours n° 2: Lundi 19h, Collège de Béthusy, av. de Béthusy 7, Lausanne.

Cours n° 3: Jeudi 18h15, Ecole primaire de Montriond, av. Dapples 58, Lausanne.

Cours n° 4: Jeudi 19h, Ecole primaire de Montriond, av. Dapples 58, Lausanne.

Cours n° 5: Mercredi 18h30, rue des Prés-du-Lac 30 B, salle Saolim, 1400 Yverdon.

Chaque séance dure ¾ d'heure, une fois par semaine. Pour tous renseignements, s'adresser à: Association vaudoise Pro Chiropratique, pl. du tunnel 13, 1005 Lausanne, tél. 021 323 44 08 ou fax 021 323 44 09. Présidente: D^e Lawrence Cornelius, président, tél. 021 801 71 35.

ARBEITSPLATZERGONOMIE

ErgoPoint – Beratung und Verkauf
www.sitz.ch – Telefon 044 305 30 80

RICHTIG LIEGEN UND SCHLAFEN

Professionelle Liegeberatung IG RLS
Ihre Liege- und Schlaftherapeuten
Telefon 044 821 90 89 – www.ig-rls.ch

THERAPIE UND TRAINING

Med. Rücken-Center Zürich
www.rueckencenter.com
Telefon 044 211 60 80

GESUND SITZEN UND SCHLAFEN

Rückenzentrum Thurgau
8585 Langrickenbach
Telefon 071 640 00 40, www.benzinger.ch

SITZEN – LIEGEN – STEHEN – GEHEN

Thergofit, Rückenzentrum, Bad Ragaz,
Tel. 081 300 40 40 – Fax 081 300 40 41
www.thergofit.ch

Für CHF 200.– pro Jahr (4 Ausgaben) platzieren wir Ihre Firma in diesem Register. Weitere Infos unter Tel. 031 300 63 87 oder unter E-Mail inserate@staempfli.com (zusätzliche E-Mail-Adresse plus CHF 100.–).



Pro-Chiropratique du Valais romand
pro-chiropratique.valais@chirosuisse.ch
www.prochiropratique.ch

Cours de chiro-gym

A Sierre. Renseignements au 078 810 00 69.



Zuger Vereinigung Pro Chiropraktik
pro-chiropraktik.zug@chirosuisse.ch
www.chirozug.ch

Chiro-Gymnastik

Turnangebot in allen Gemeinden, bitte melden bei
Turnleiterin Klara Nussbaumer, nklara@bluemail.ch



Zürcher Verein Pro Chiropraktik
Präsidentin Ruth Gsell-Egli
ruth.gsell@zvpc.ch – www.zvpc.ch
www.chirosuisse.ch/de/medien/kontakte

Mitgliederbeiträge

Einzelmitglied: CHF 22.–, Ehepaare: CHF 44.–
Inbegriffen: 4 Hefte Rücken&Gesundheit und
GV-Nachtesen

Impressum

Herausgeberschaft

Pro Chiropraktik Schweiz (PCS)
Schweizerische Chiropraktoren-Gesellschaft
ChiroSuisse

Erscheinungsweise

4-mal jährlich
Jahresabonnement: durchschnittlich CHF 25.–
(je nach Sektion) inkl. Mitgliedschaft SVPC
Nur Jahresabonnement: CHF 20.–
Einzelnummer: CHF 5.–

Auflage

deutsch: 22 000 / französisch: 6800 / italienisch 1300

Redaktion

Rosmarie Borle
E-Mail rosmarie.borle@bluewin.ch

Fachlicher Beirat

Dr. iur. Franziska Buob, Zürich, Dr. Peter Braun,
Chiropraktor, Zürich, Dr. Marco Vogelsang, Chiropraktor,
Zürich, Rainer Lüscher, Aarau, Dr. Rebecca Duvanel,
Chiropraktorin, La Chaux-de-Fonds, Dr. Yvonne Juvet,
Chiropraktorin, Buttes

Internet

www.chirosuisse.info – www.pro-chiropraktik.ch

Adressänderung/Abonnemente

Adressänderungen bitte schriftlich melden.
Beatrice Rohrbach, Balmerstrasse 10, 3006 Bern,
E-Mail mutationen@pro-chiropraktik.ch

Anzeigen

Stämpfli Fachmedien, Vanessa Jost, Anzeigenleiterin,
Wölflistrasse 1, Postfach, 3001 Bern, Tel 031 300 63 87
E-Mail inserate@staempfli.com

Realisation / Druck

Stämpfli AG
Wölflistrasse 1, Postfach, 3001 Bern
Tel. +41 31 300 66 66, www.staempfli.com
Layout: Tom Wegner

Männlich und weiblich

In sämtlichen Texten unserer Zeitschrift sind immer beide
Geschlechter gleichberechtigt mitgemeint, auch wenn
dies aus Gründen der sprachlichen Verständlichkeit nicht
immer aufgeführt ist.

Rücken & Gesundheit: ISSN 1661-4313

Gedruckt in der Schweiz



RehaClinic

Unternehmensgruppe für
Rehabilitation und Prävention

«Heute stehe ich wieder mitten im Leben.»

Nach einem Unfall oder einer Krankheit braucht der Weg zurück in Beruf und Alltag oft viel Kraft. RehaClinic unterstützt und begleitet Sie während Ihrer Genesung oder beim beruflichen Wiedereinstieg umfassend und individuell. [Informationen unter: rehaclinic.ch](http://rehaclinic.ch)



Echo aus der Leserschaft

Vor Jahren hatte ich einen schweren Velounfall. Doppelter Beckenbruch und der Ellenbogen war entzwei, ich hatte grosse Schmerzen. Ich konnte nur auf einem Stuhl sitzen mit einem runden Kissen, und einen Monat lang musste ich starke Medikamente einnehmen. Nach sechs Wochen war mein Becken wieder ganz, beim Arm ging es länger. Nach drei Monaten ging ich wieder arbeiten, bekam aber Schmerzen in den Oberschenkeln. Der Orthopäde meinte, das sei nicht vom Unfall, sondern meine Wirbelsäule, ich glaubte das nicht und hatte weiter Schmerzen. Nach langer Zeit kam mir der Chiropraktiker in den Sinn. Das war die Lösung. Sie glauben es mir nicht, aber nach dem ersten Besuch beim Chiropraktiker hatte ich keine Schmerzen mehr in den Oberschenkeln. Ich gehe noch heute zum Chiropraktiker, weil es mir gut tut. *Regula Lehmann, Thun*



PRO CHIROPRAKTIK SCHWEIZ Ich bin schon Mitglied, gebe aber den Talon gerne an Bekannte weiter.

- Ich werde Mitglied in einer der 18 Sektionen in der Schweiz. Beitragsgebühr je nach Kanton CHF 20.- bis 40.- im Jahr.
- Gerne abonniere ich nur die Zeitschrift «Rücken&Gesundheit», welche 4 mal erscheint für CHF 20.- pro Jahr, ohne Mitglied in einem Verein zu werden.
- Gerne unterstütze ich die Forschung für die Ausbildung der Chiropraktoren und leiste den Gönnerbeitrag in der Höhe von CHF an die Stiftung für die Ausbildung der Chiropraktoren, Sulgenauweg 38 in 3007 Bern, PC 60-325771-8.

Name, Vorname

Adresse

Unterschrift

Talon abtrennen und einsenden an Beatrice Rohrbach, Balmerstrasse 10, 3006 Bern